

Erwin Wurm

BIG

11. Juni – 16. August 2020

Der Kunstraum Dornbirn zeigt unter dem Titel „Big“ eine Auswahl an Arbeiten von Erwin Wurm aus der Serie der „Fat Sculptures“, darunter das „Fat House“ und den „Fat Mini“, die im Zentrum der Schau stehen. Weiters werden die Skulptur „Butter“, ein deformierter Kühlschrank aus der Serie der „Performative Sculptures“ und Objekte aus der Serie „Weapons“, zwei Pistolen der Firmen Walther und Glock, die Erwin Wurm in seiner typischen Art und Weise künstlerisch verfremdete, zu sehen sein. Auch eine seiner bekannten „One Minute Sculptures“ wird im öffentlichen Raum Dornbirns positioniert werden.

Sein bekannt ironischer Zugriff auf Modeartikel, Gebrauchsgegenstände, Lebensmittel, Autos und Häuser lässt die Arbeiten zu signifikanten Statements unseres Konsumverhaltens werden, die humorvoll, hintergründig und streckenweise sarkastisch kommentiert werden. Auf dem Kopf stehende LKWs, gestauchte oder aus der Form platzende Gegenstände und Häuser, überdimensionale Essiggurken – sie alle entspringen der Ideenwelt von Erwin Wurm. Oder seine „One Minute Sculptures“, jene Miniperformances mit überraschend ironischen Handlungsanweisungen, die für eine Minute ausgeführt werden sollen und manchmal zu akrobatischen Verrenkungen anleiten.

Der Skulptur kommt die zentrale Bedeutung innerhalb seines Schaffens zu. Trotz permanenter Veränderung und Neudefinition seines Skulpturenbegriffes, bleibt sich Erwin Wurm in seiner künstlerischen Konzeption immer treu. Er definiert die Skulptur als unabhängig von zeitlichen Dimensionen, realisiert sie in verschiedensten Medien und definiert sie als eine Form des Zusammenspiels zwischen Künstler und Publikum. Erwin Wurms Kunst ist letztendlich eine Kunst, die aus dem Alltag heraus konzipiert wurde und in den Alltag zurückwirkt.

Das sich Einlassen auf das permanente und konsequente Wurm'sche Vexierspiel von Ironisierung und existenzieller Ernsthaftigkeit und das daraus resultierende Hinterfragen von Kunst und Gesellschaft, lassen kaum eine/n BetrachterIn/ PassantenIn unberührt und bieten Möglichkeiten für Diskussionen und Gespräche.

Bereits 2011 war im Kunstraum Dornbirn sein „Narrow House“ zu sehen - eine eindrucksvolle Metapher über die sprichwörtliche Enge der bürgerlichen Mittelschicht der österreichischen 60er und 70er Jahre und ein historisches Gegenstück zur Werkserie der Fat Sculptures.

Werkliste:

Fat House, 2003
Mixed Media
600 x 900 x 600 cm



Fat Mini (Fat Cars),
2018
Mixed Media
138 x 180 x 340 cm



Butter
(Performative
Sculptures), 2015
Polyester, Farbe
155 x 84 x 82 cm



Colt, (Weapons),
2019
Bronze poliert
25 x 10 x 33 cm
EW/S 1280



Directors Wife,
Glock (Weapons),
2019
Bronze, Farbe
25 x 29 x 11 cm

